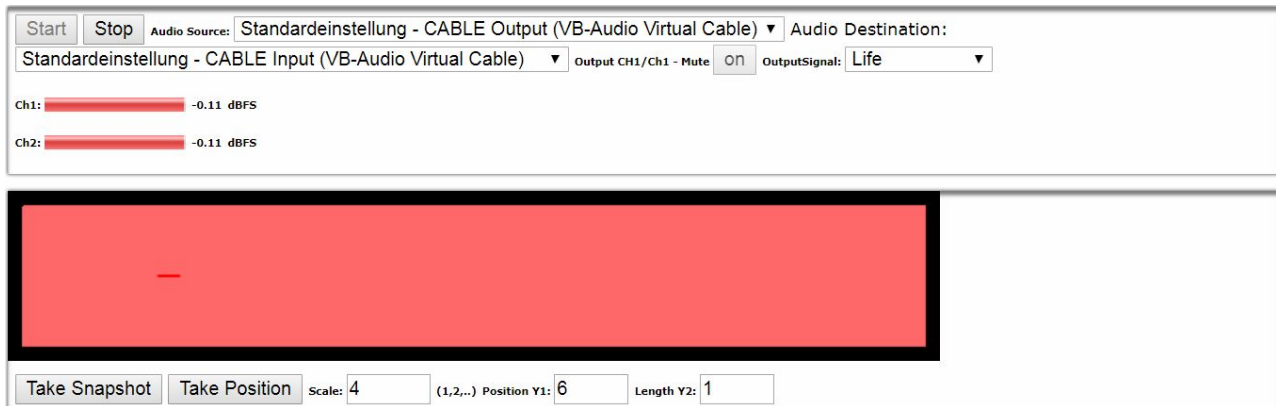
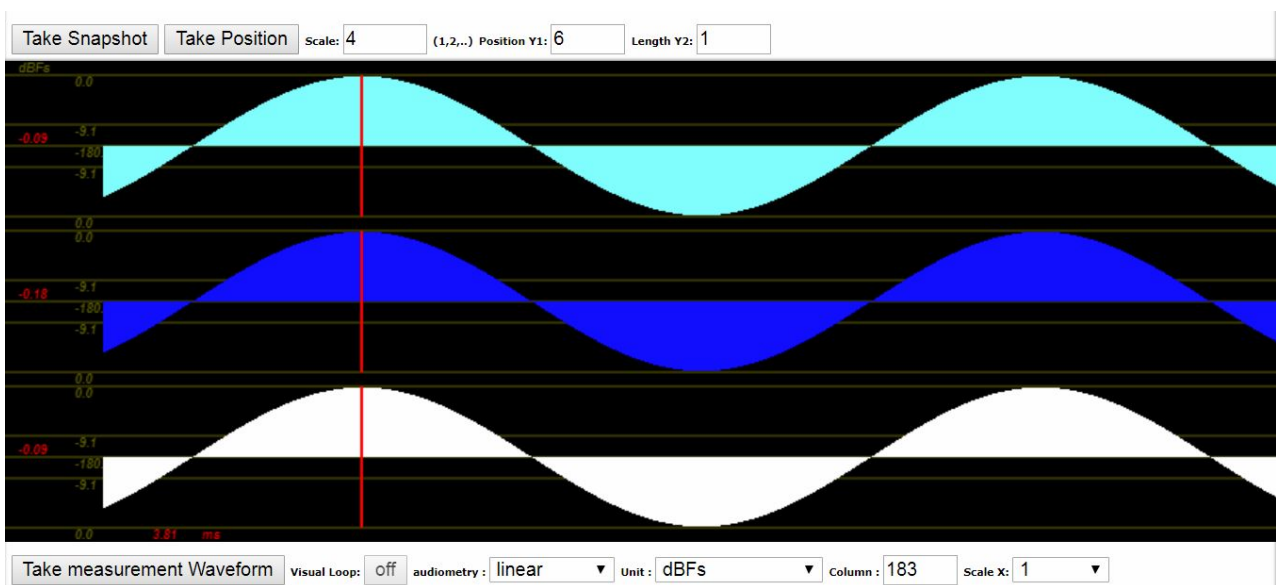


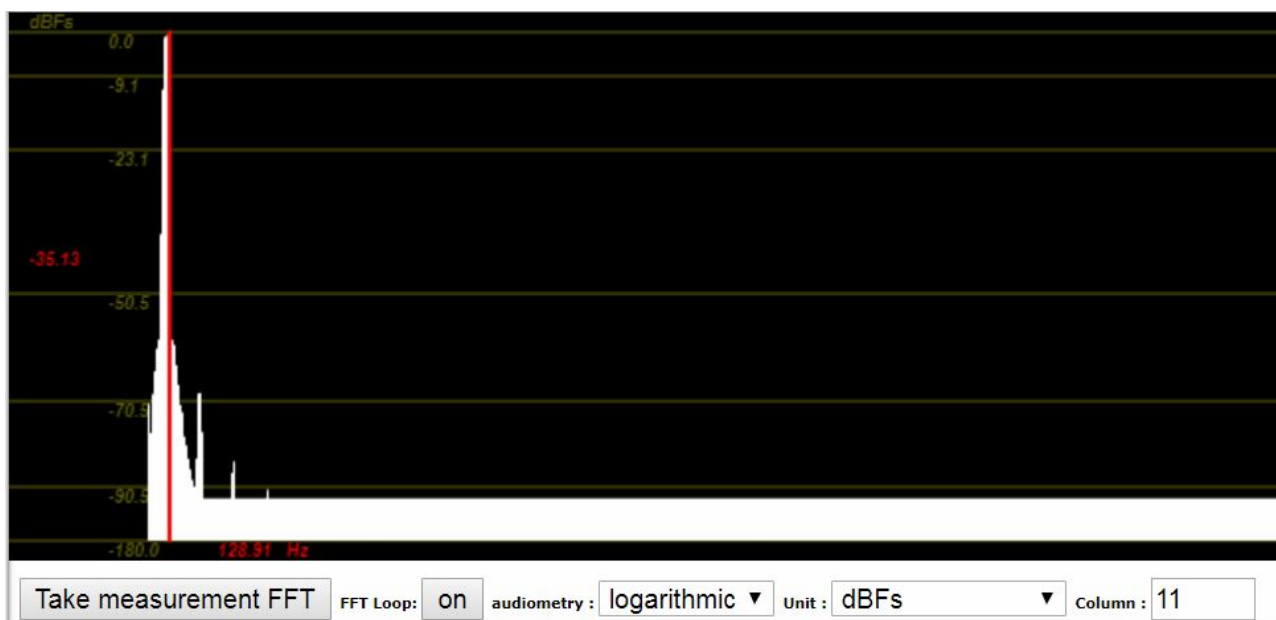
## 1.2 Testsignal 100Hz



Pegel wird voll ausgelastet. In der Waveform ist zu sehen, dass es dennoch keine Abgeschnittenen Signale gibt.



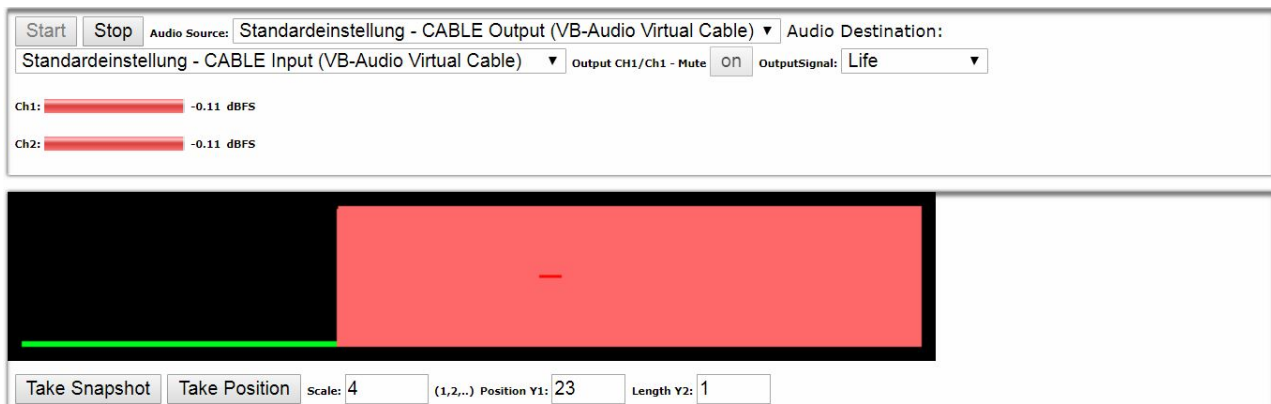
In der Waveform kann man den Sinus gut erkennen. 0DBFS ist erreicht worden.



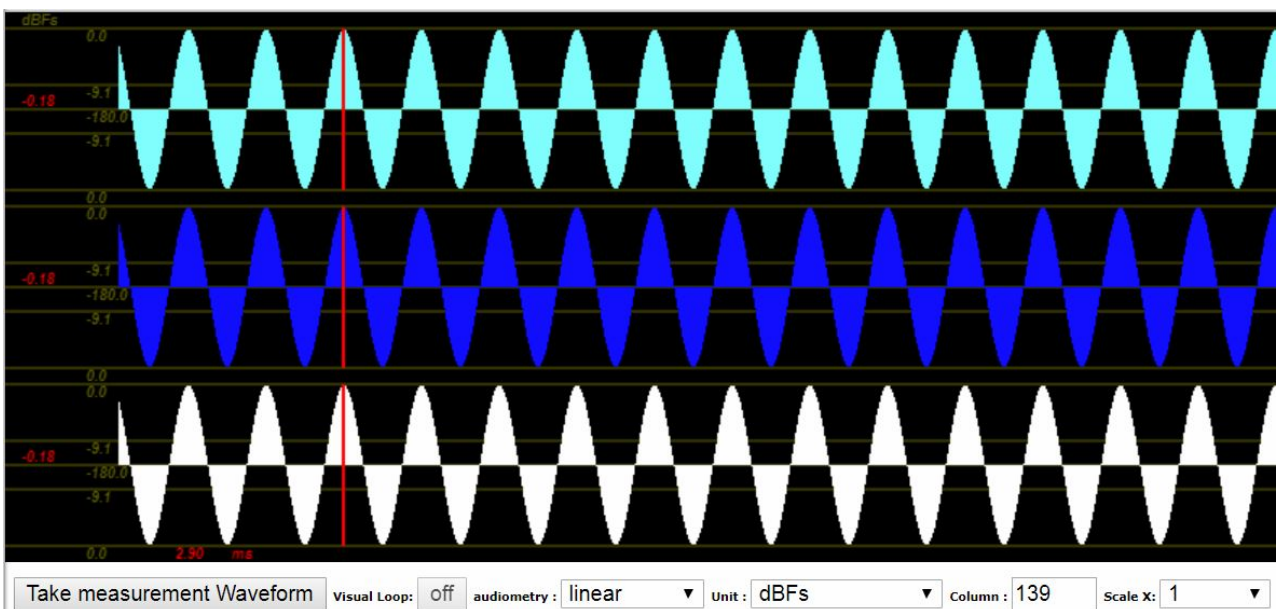
Es sind kaum Frequenzen aufgenommen worden.

Fazit: Das Signal hat eine gute Qualität.

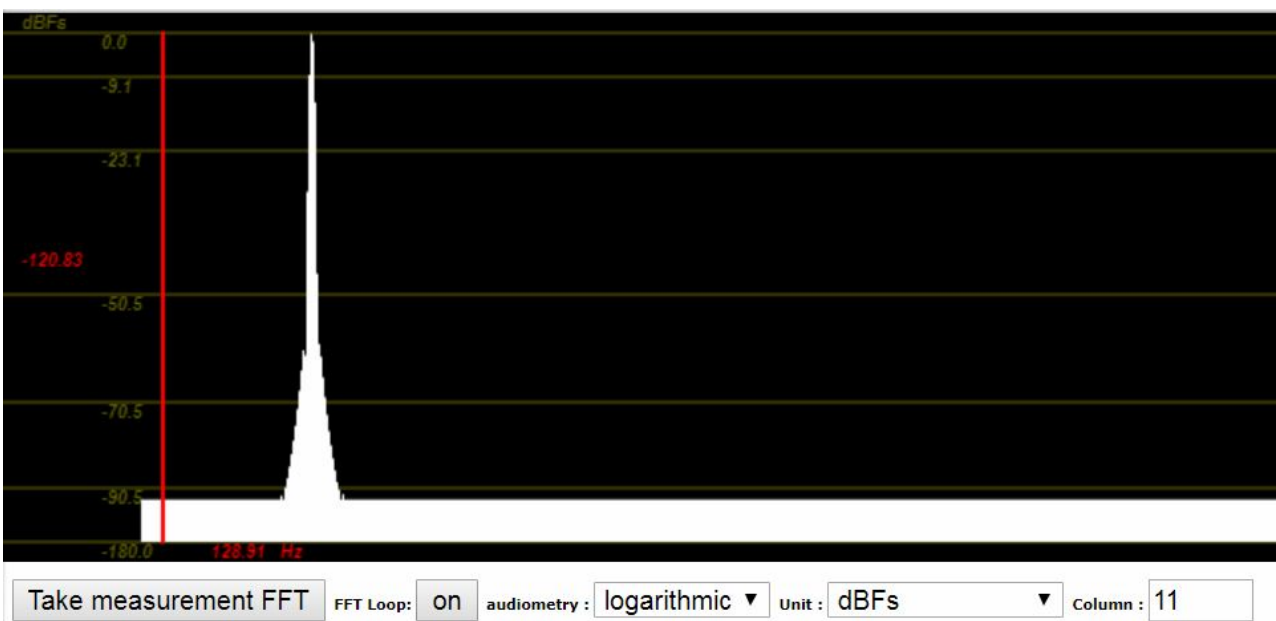
## 1.2 Testsignal 1000Hz



Pegel wird voll ausgelastet. In der Waveform ist zu sehen, dass es dennoch keine Abgeschnittenen Signale gibt.



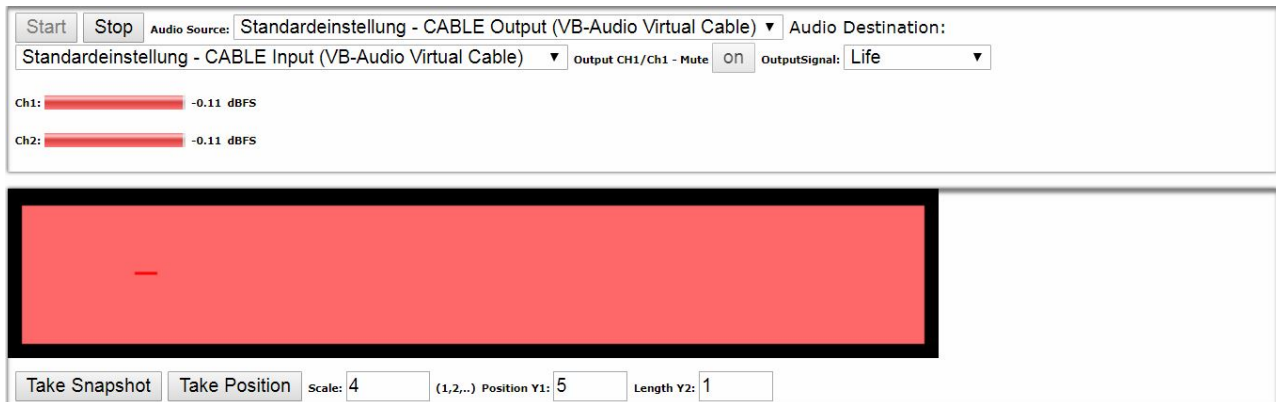
In der Waveform kann man den Sinus gut erkennen. 0DBFS ist erreicht worden.



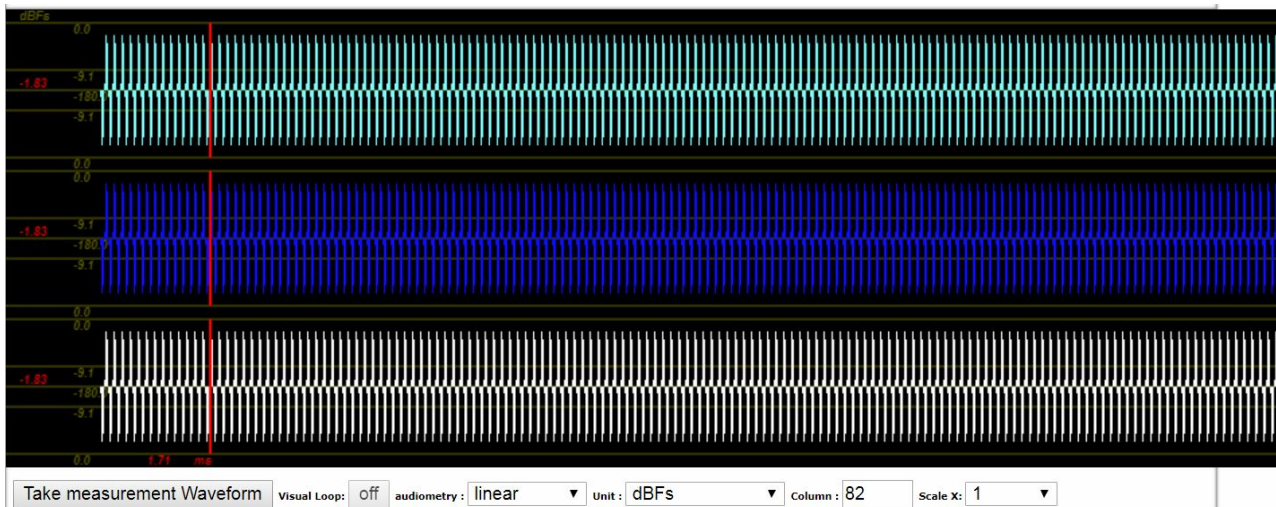
Es sind keine, bis verschwindend geringe andere Frequenzen aufgenommen worden.

Fazit: Das Signal hat eine sehr gute Qualität.

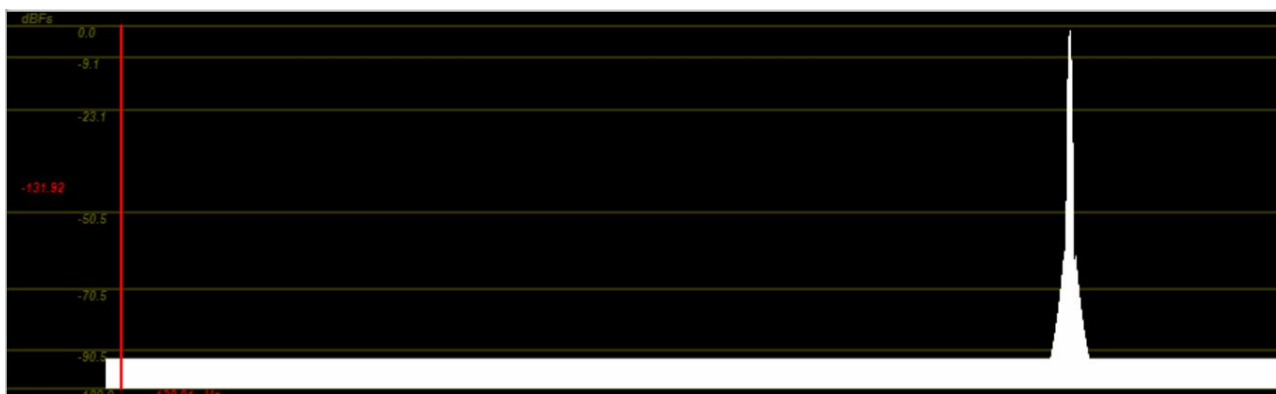
## 1.2 Testsignal 8000Hz



Pegel wird voll ausgelastet. In der Waveform ist zu sehen, dass es dennoch keine Abgeschnittenen Signale gibt.



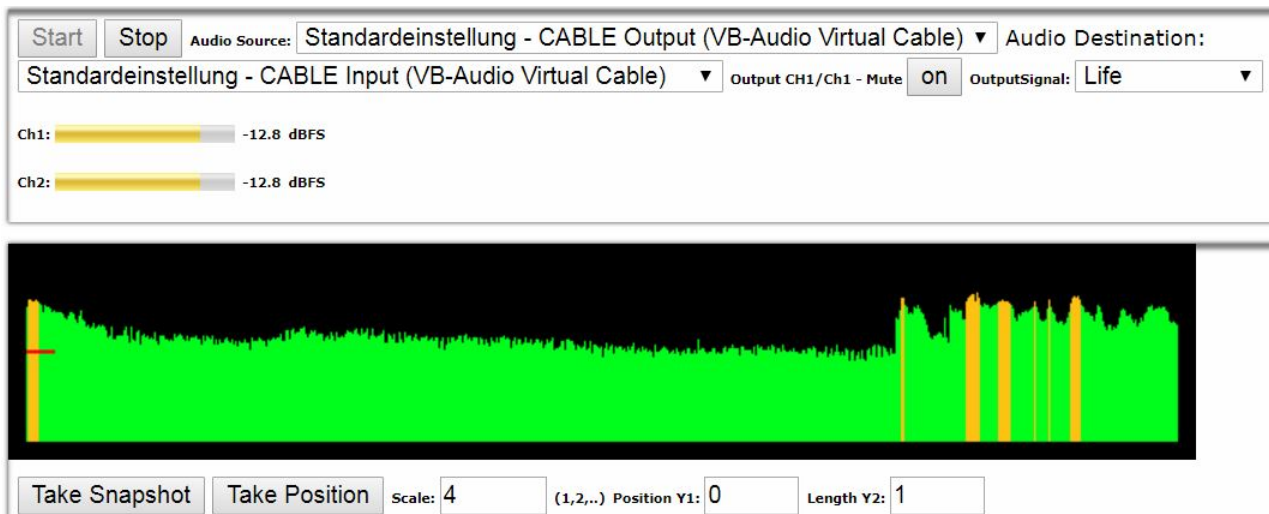
In der Waveform kann man den Sinus gut erkennen. 0DBFS ist erreicht worden.



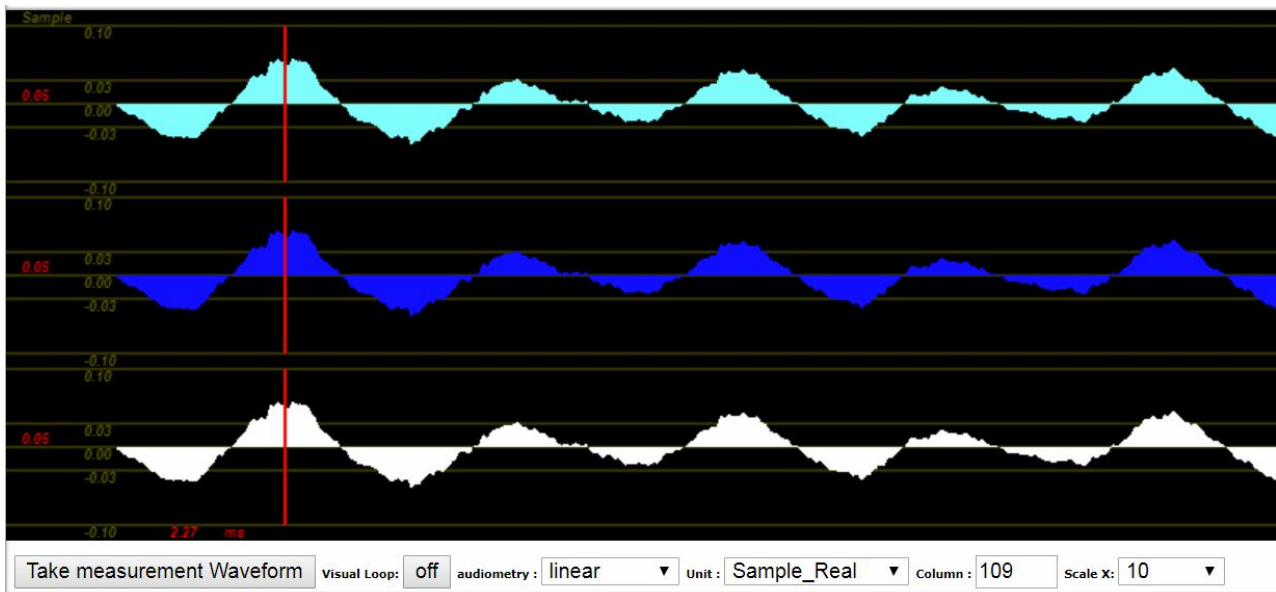
Es sind keine Frequenzen aufgenommen worden.

Fazit: Das Signal hat eine sehr gute Qualität.

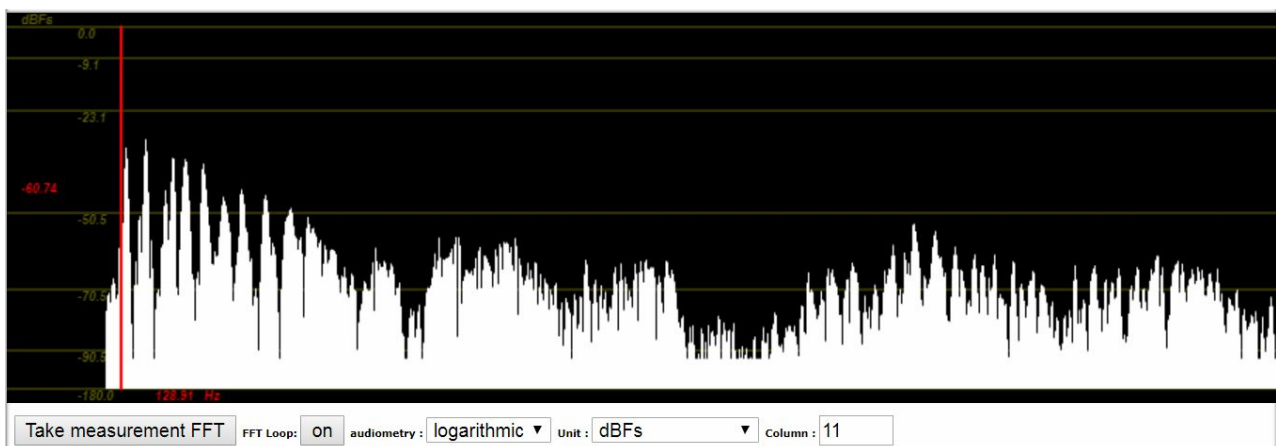
## 1.2 Testsignal Stereo to Mono



Pegel wird fast voll ausgelastet.



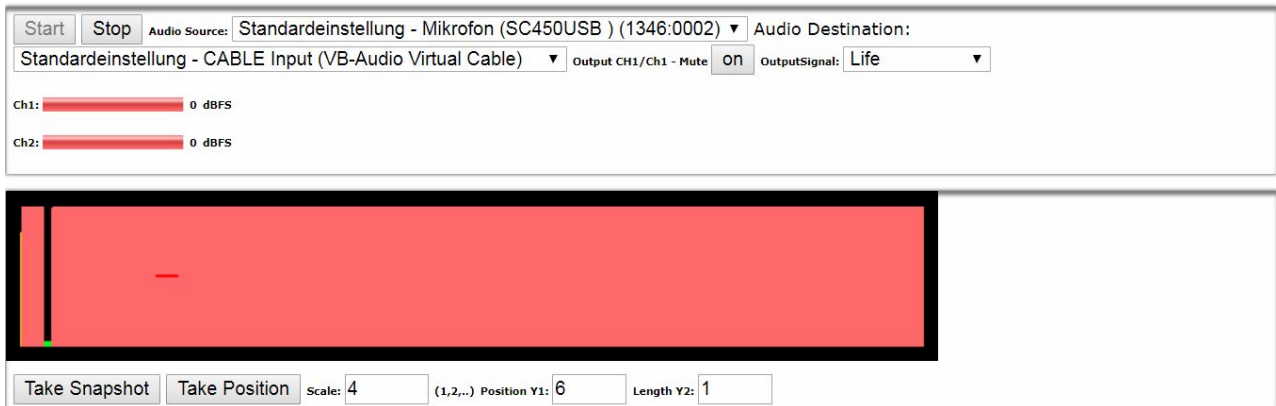
In der Waveform kann man den Sinus des Klavierspiels gut erkennen. 0DBFS ist nicht voll erreicht worden. Allerdings sind die Signale in Sinusform klar erkennbar



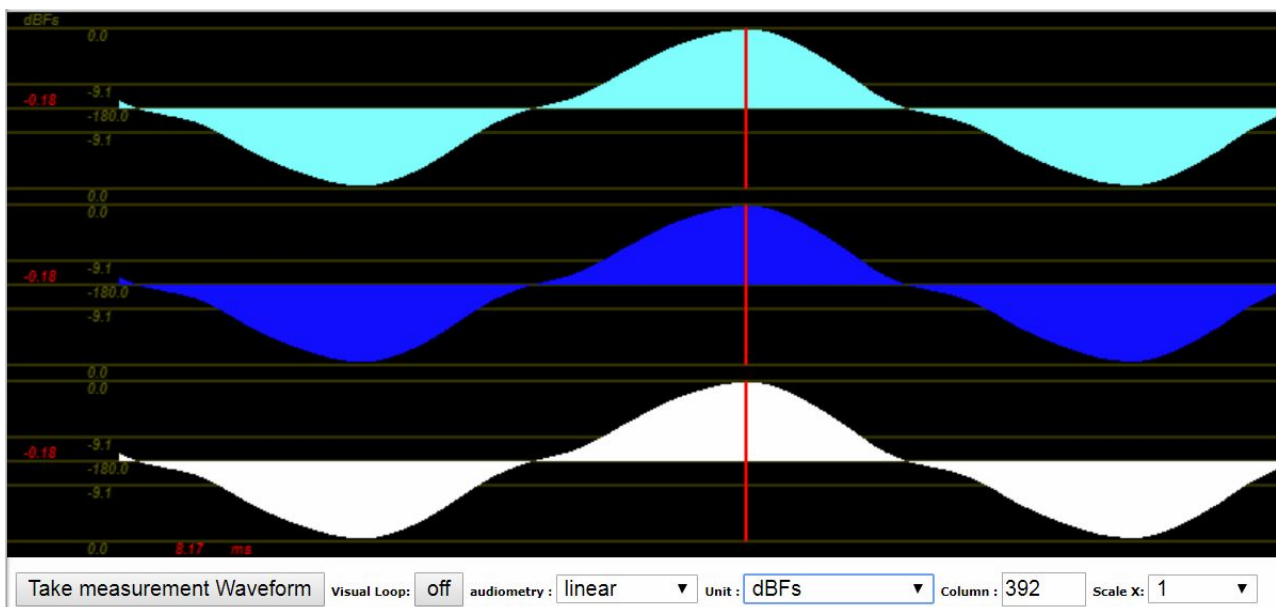
Das Klangspektrum ist klar erkennbar. Keine Frequenz wird abgeschnitten oder geht verloren.

Fazit: Das Signal hat eine mittlere bis gute Qualität.

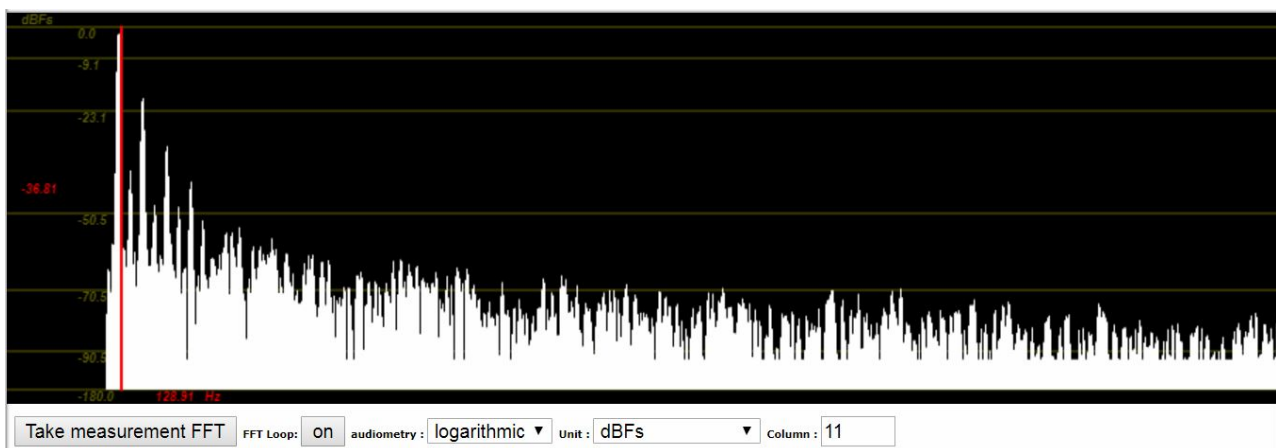
## 1.3 Testsignal - Aufnahme 100Hz



Pegel wird voll ausgelastet.



0DBFS ist fast voll erreicht worden. Die Sinuskurve ist klar erkennbar.

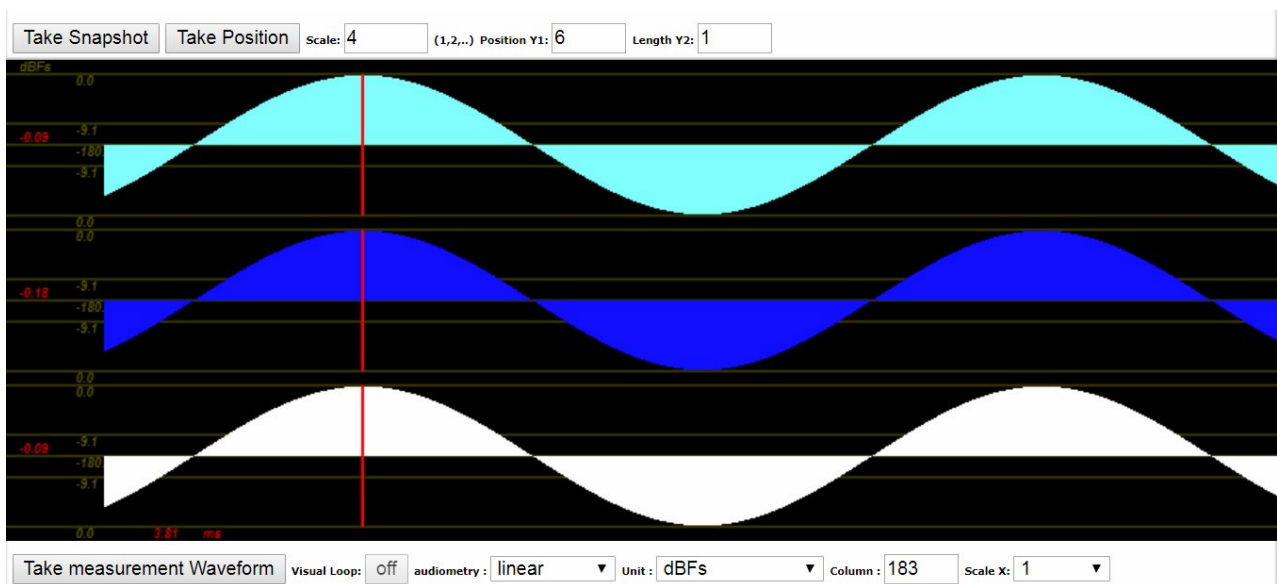


Das Klangspektrum ist durch einige Stöhr-Frequenzen gespickt. Es ist jedoch klar zu erkennen, dass die am stärksten ausgeprägte Frequenz von 100Hz die Hauptverteilung ausmacht.

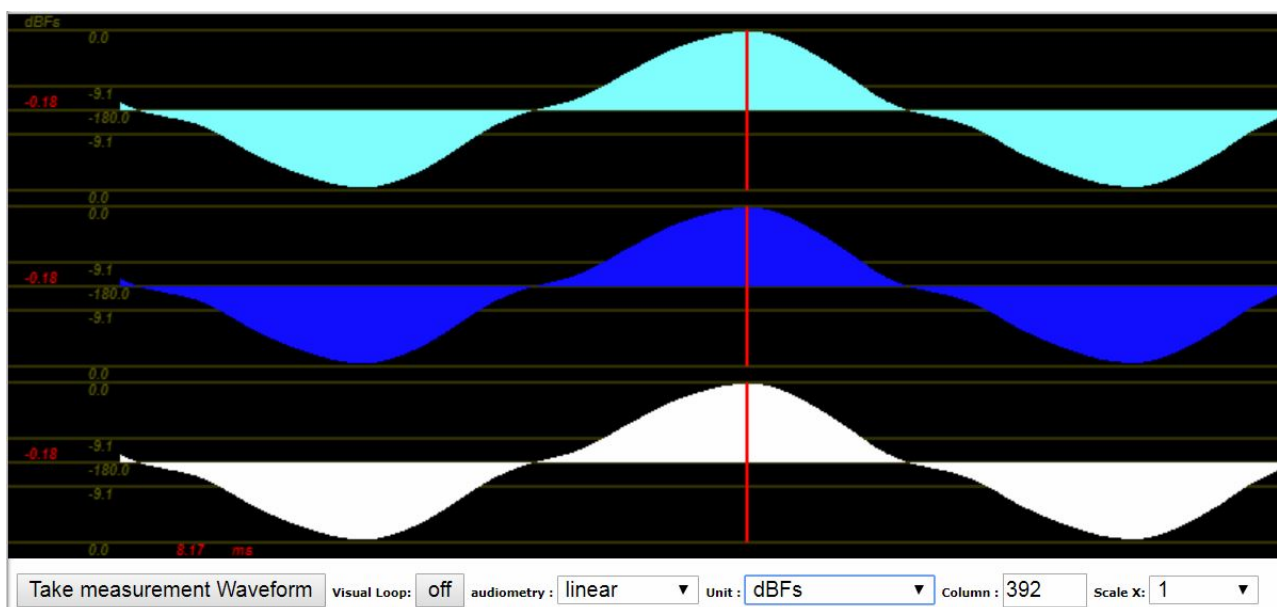
Fazit: Das Signal hat eine gute Qualität.

## 1.3 Gegenüberstellung/Vergleich - 100Hz - Waveform

Original



Aufnahme

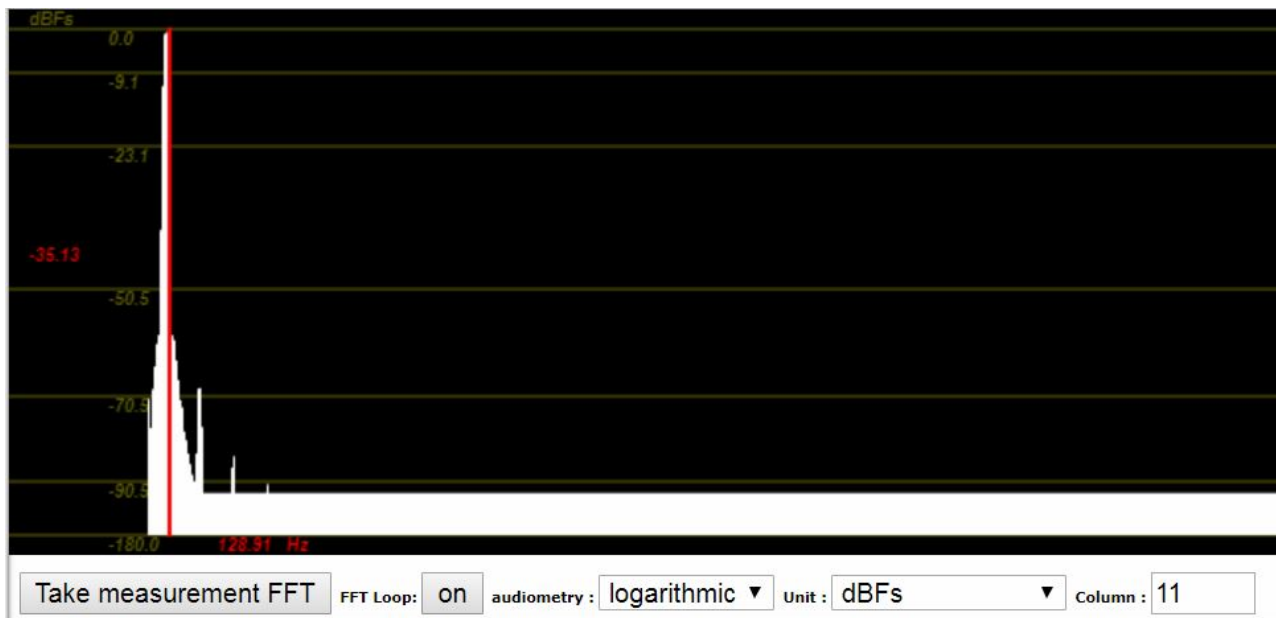


Die Sinuskurve ist im Original definierter und klarer. Der Sinus ist zwar in der Aufnahme noch klar und vollständig erkennbar, weist jedoch Abweichungen auf.

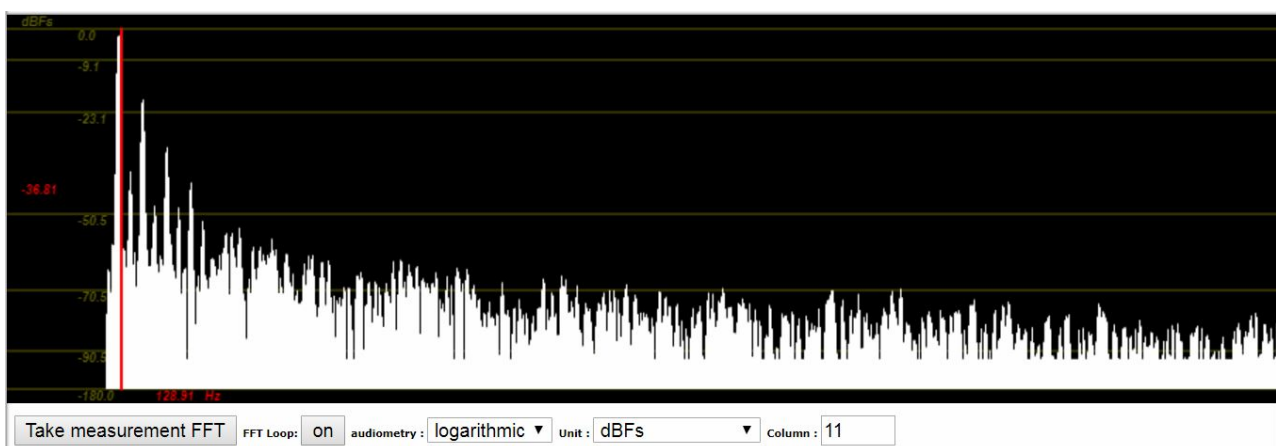


## 1.3 Gegenüberstellung/Vergleich - 100Hz - Spektrum

Original

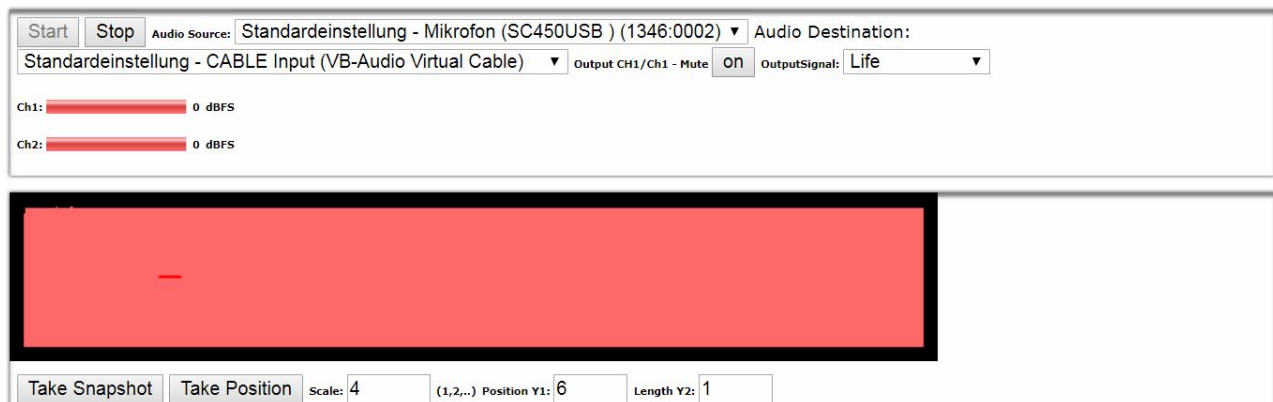


Aufnahme

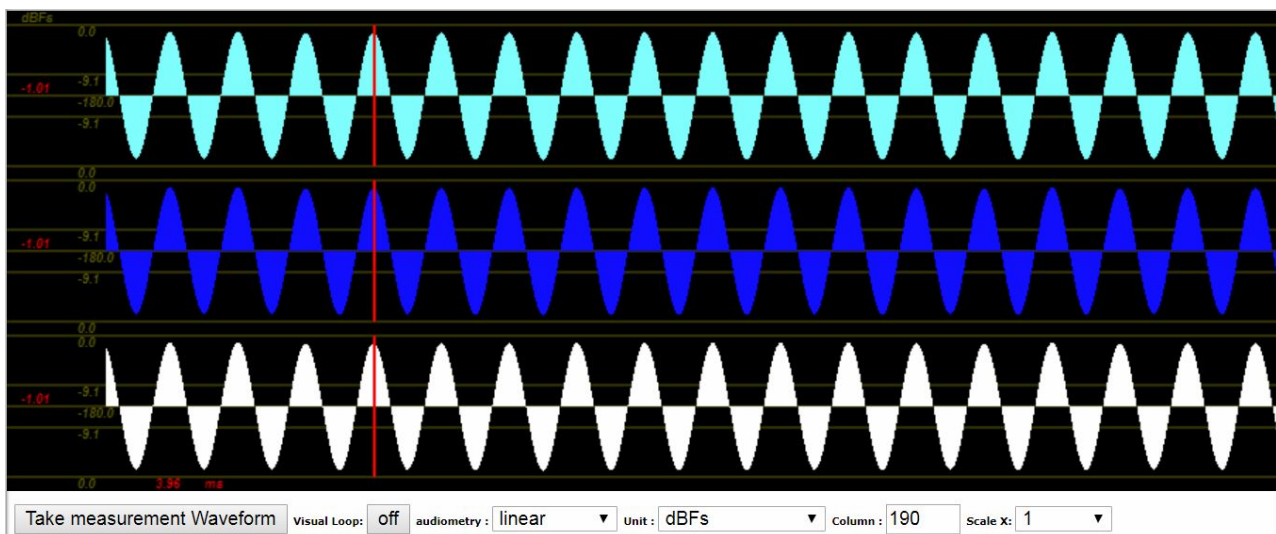


Das Original weist wesentlich weniger fremde Frequenzen auf. In der Aufnahme ist ein leichtes "Rauschen" zu erkennen. Dennoch ist das Signal gut aufgenommen worden und hat eine mittlere bis gute Qualität.

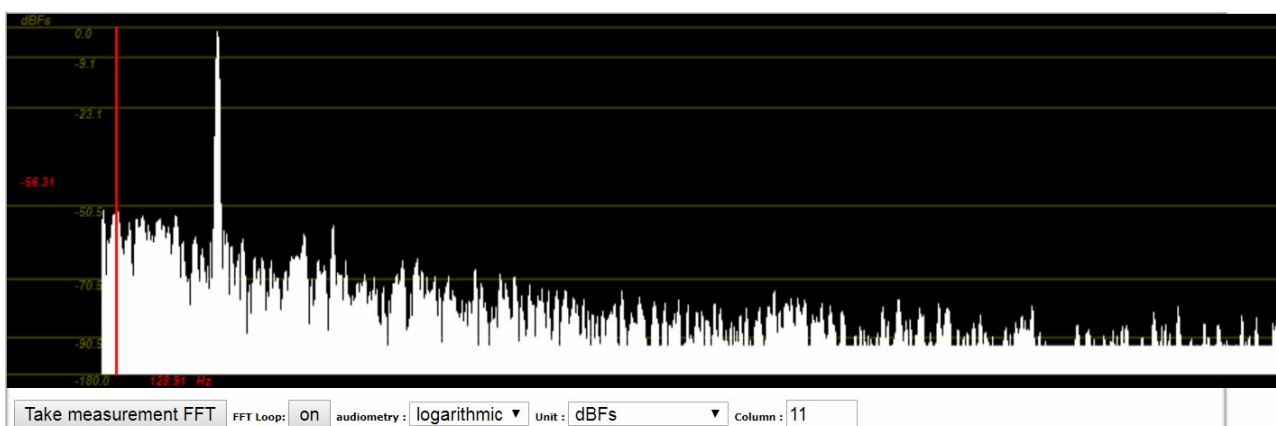
## 1.3 Testsignal - Aufnahme 1000Hz



Pegel wird voll ausgelastet.



0DBFS ist fast voll erreicht worden. Die Sinuskurve ist klar erkennbar.



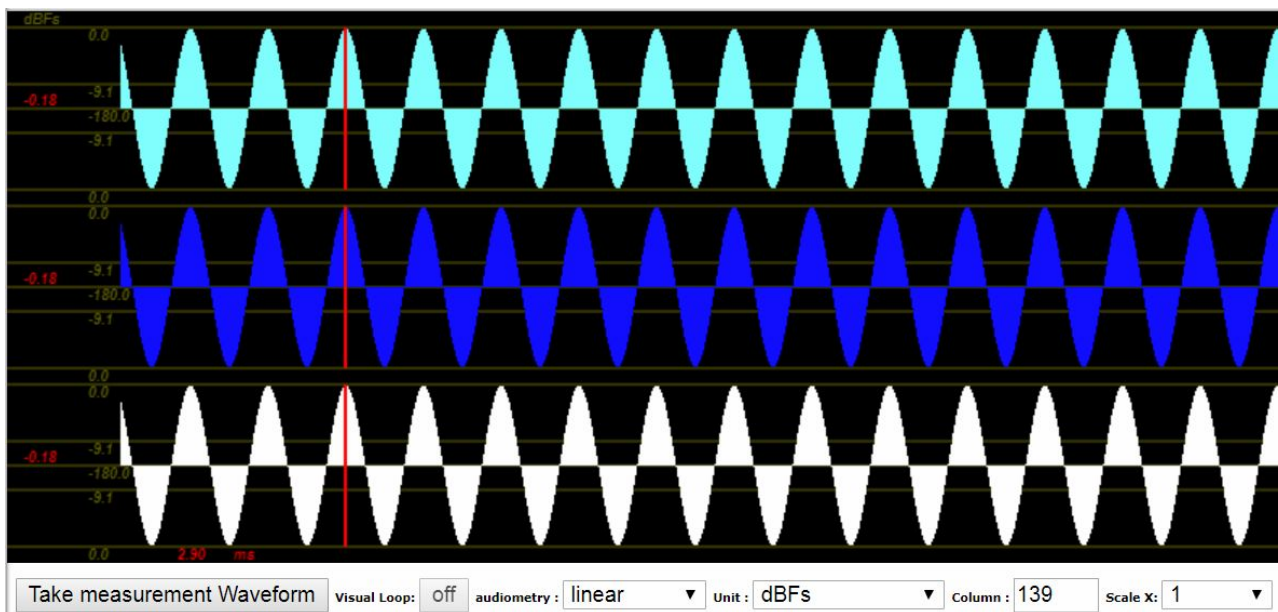
Das Klangspektrum ist durch einige Stöhr-Frequenzen gespickt. Es ist jedoch klar zu erkennen, dass die am stärksten ausgeprägte Frequenz von 1000Hz die Hauptverteilung ausmacht.

Fazit: Das Signal hat eine gute bis sehr gute Qualität.

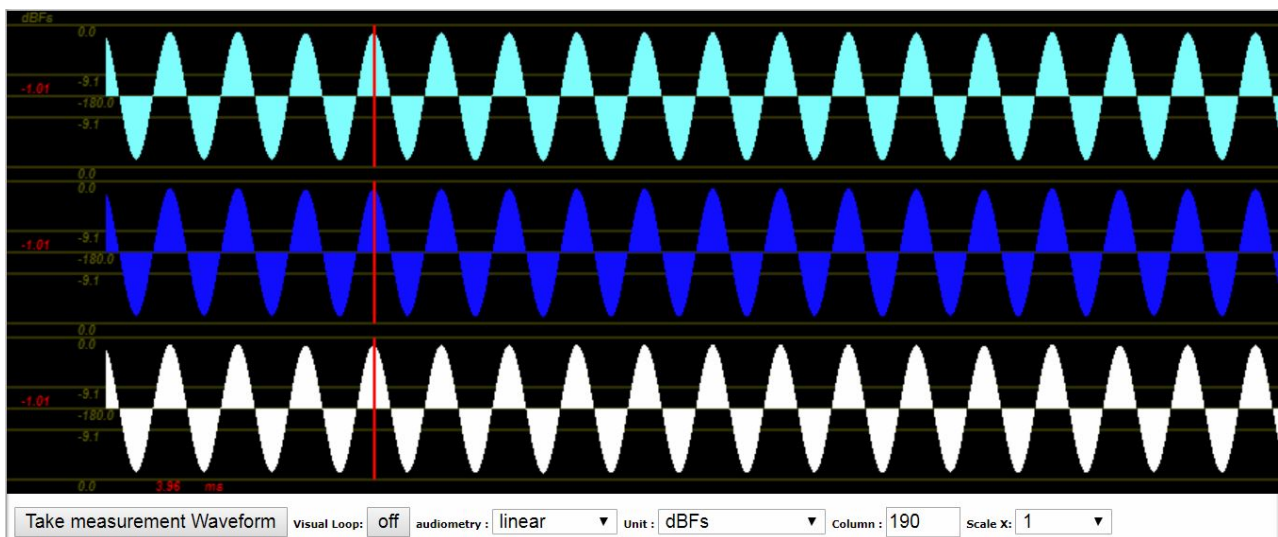


## 1.3 Gegenüberstellung/Vergleich - 1000Hz - Waveform

Original



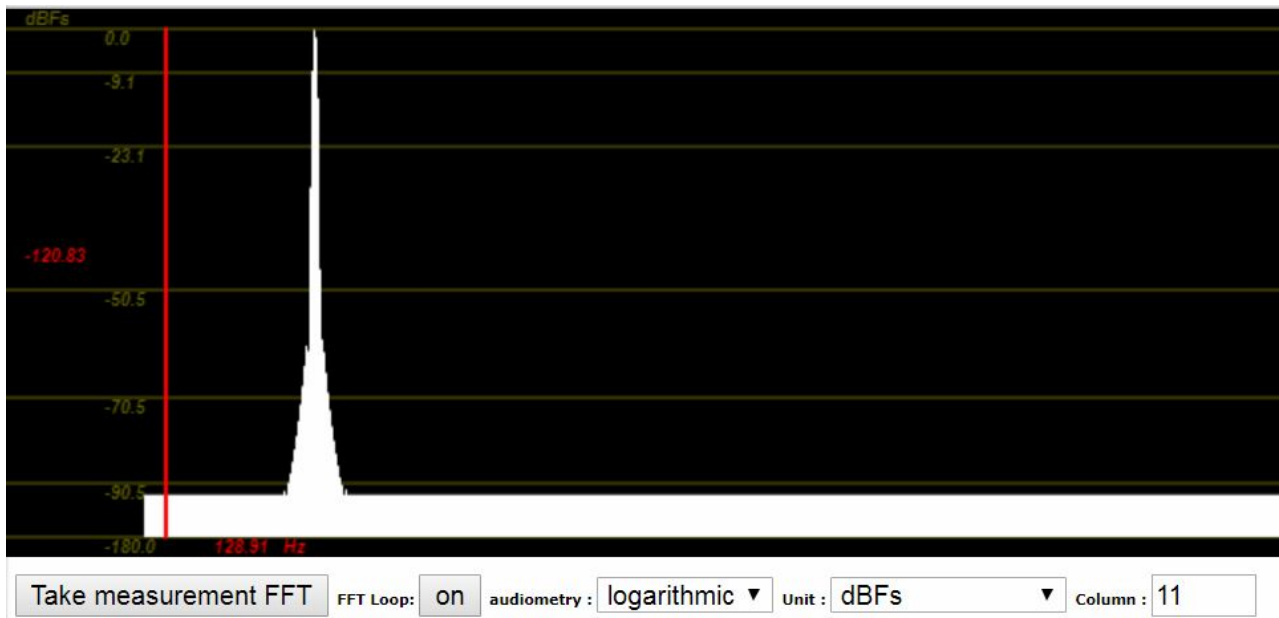
Aufnahme



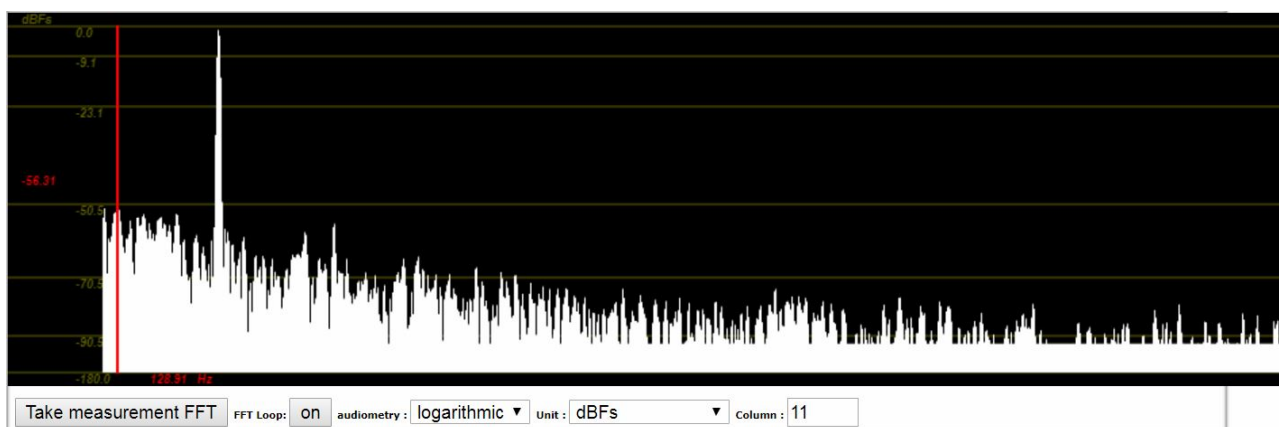
Zwischen Original und Aufnahme ist kaum ein Unterschied auszumachen. Die Qualität der Aufnahme ist nahezu ohne Verluste durchgeführt worden.

## 1.3 Gegenüberstellung/Vergleich - 1000Hz - Spektrum

Original

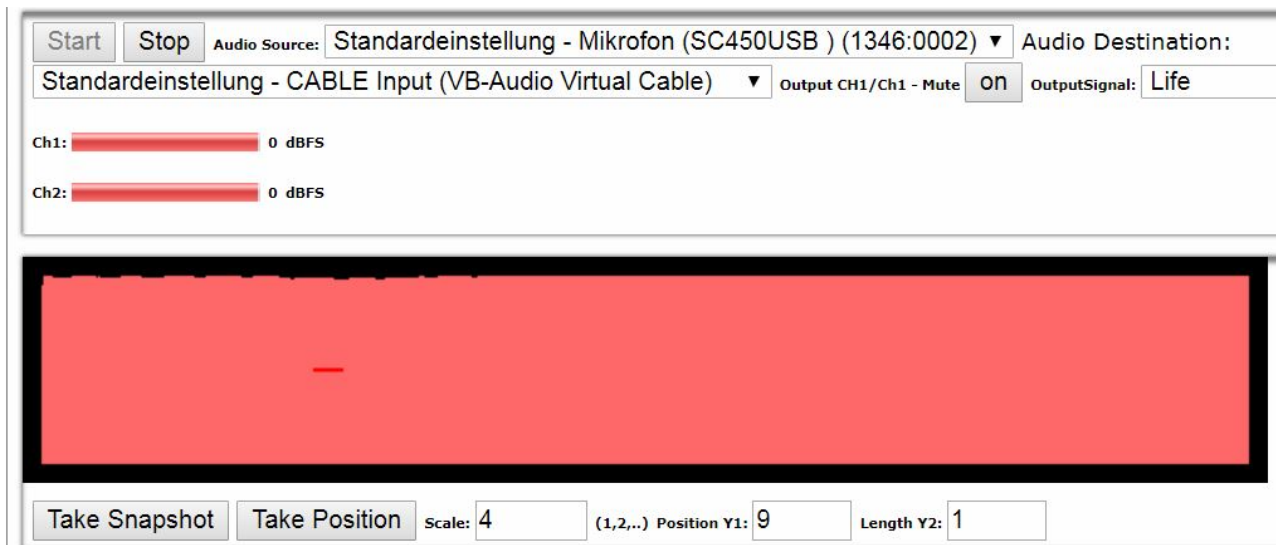


Aufnahme

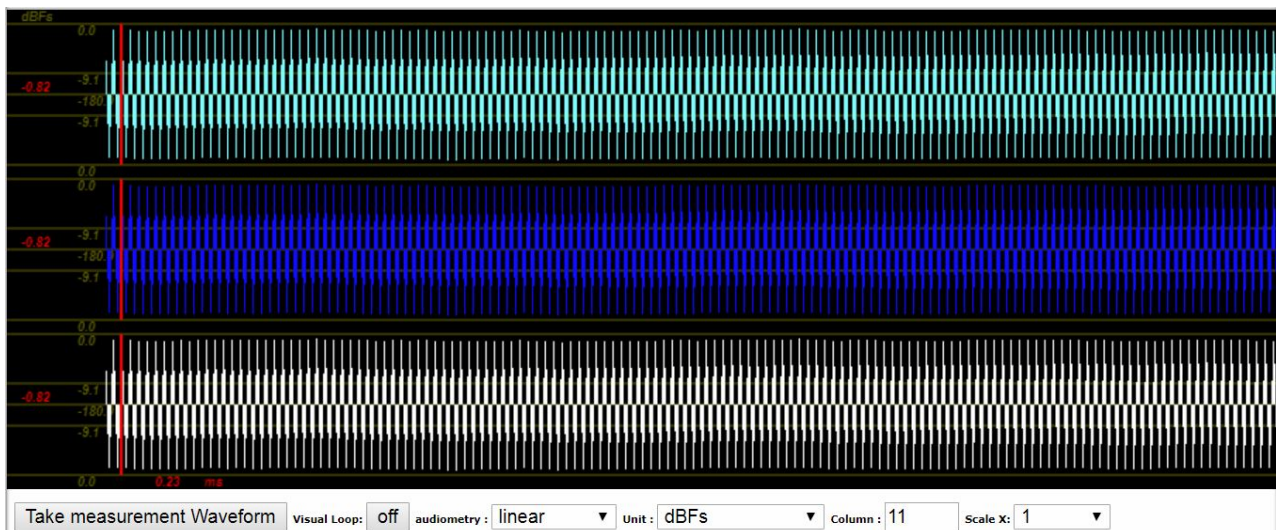


Das Original weist wesentlich weniger fremde Frequenzen auf. In der Aufnahme ist ein leichtes "Rauschen" zu erkennen. Dennoch ist das Signal gut aufgenommen worden und hat eine sehr gute Qualität.

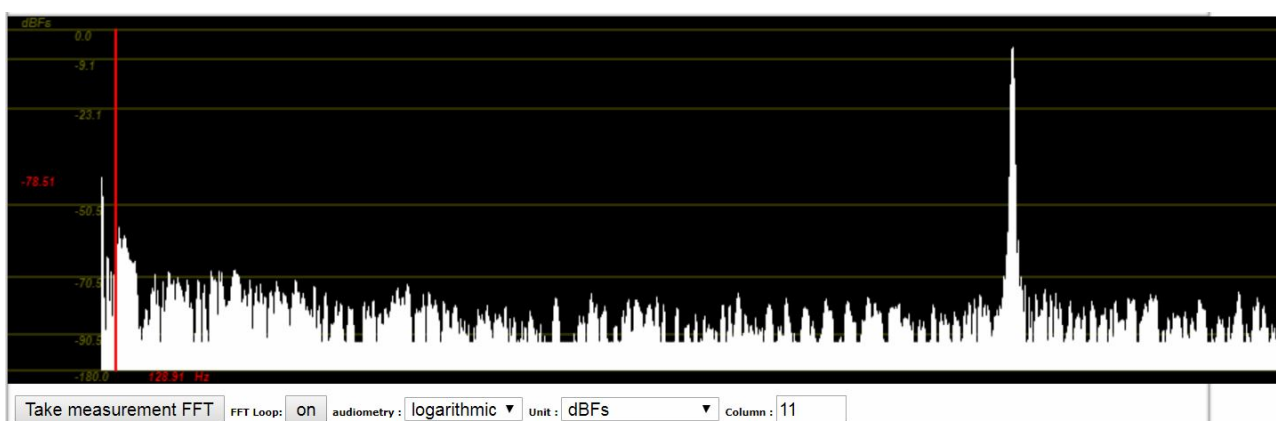
## 1.3 Testsignal - Aufnahme 8000Hz



Pegel wird voll ausgelastet.



0DBFS ist fast voll erreicht worden. Die Sinuskurve ist klar erkennbar.

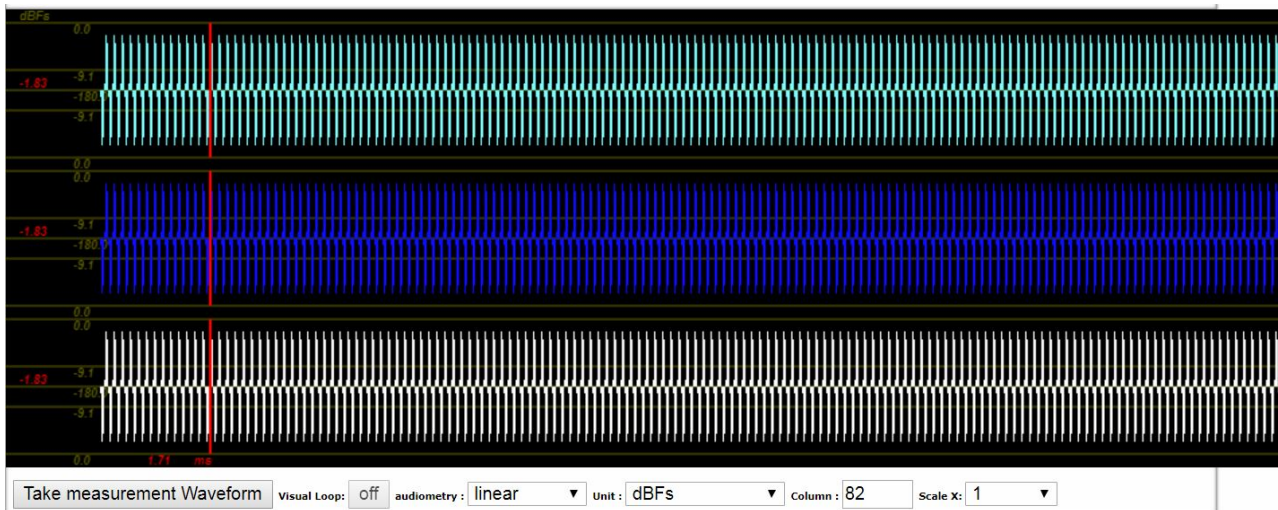


Das Klangspektrum ist durch sehr wenige Stöhr-Frequenzen gespickt. Es ist jedoch klar zu erkennen, dass die am stärksten ausgeprägte Frequenz von 1000Hz die Hauptverteilung ausmacht.

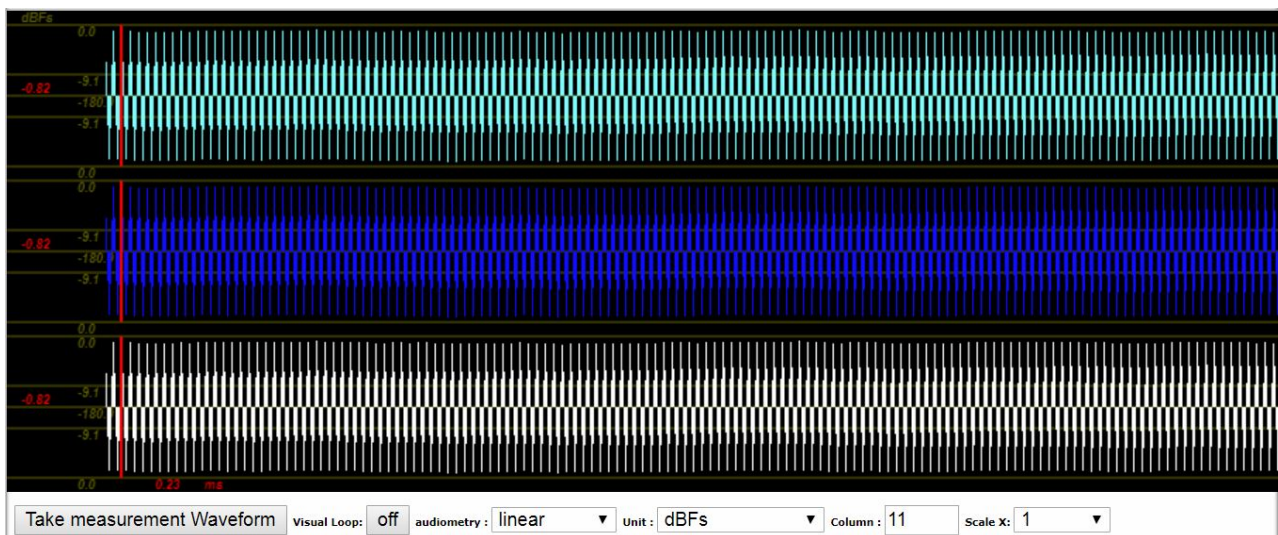
Fazit: Das Signal hat eine sehr gute Qualität.

## 1.3 Gegenüberstellung/Vergleich - 8000Hz - Waveform

Original



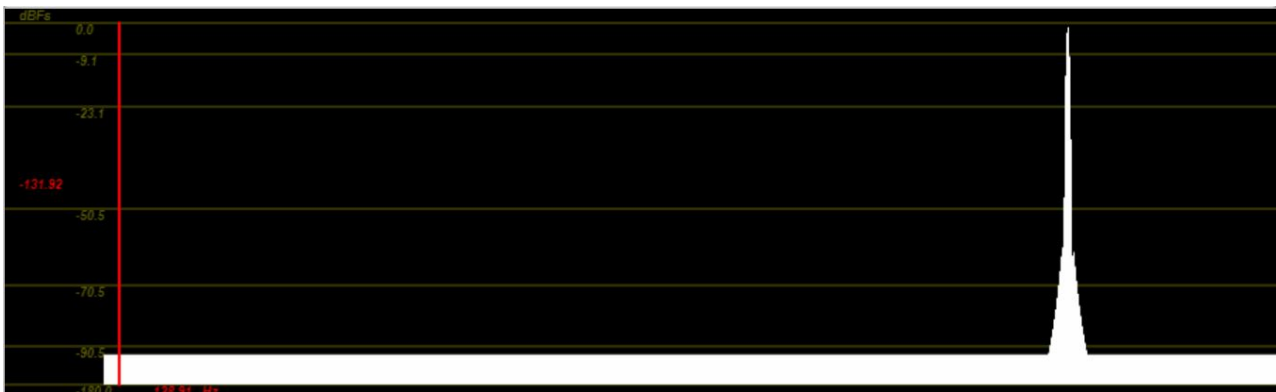
Aufnahme



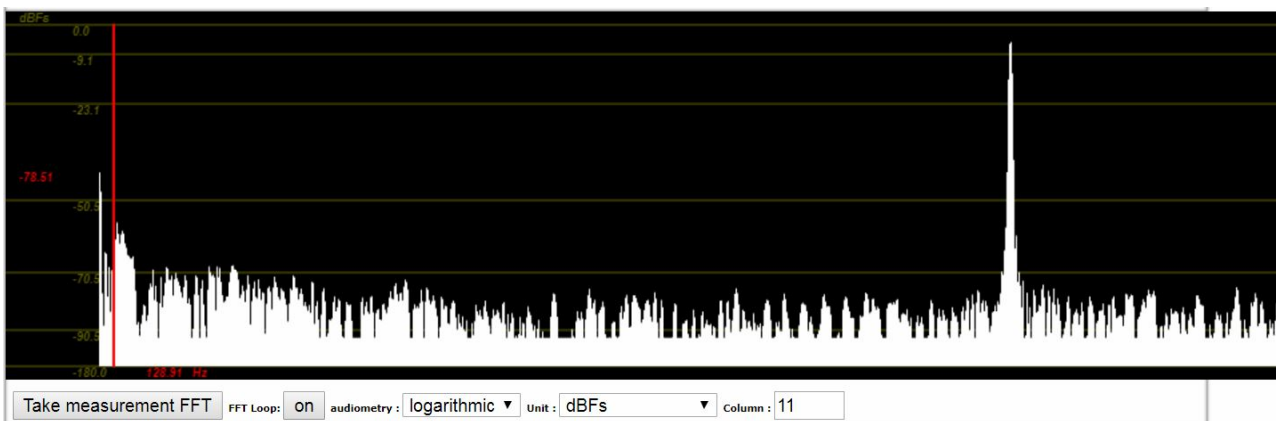
Zwischen Original und Aufnahme ist kaum ein Unterschied auszumachen. Die Qualität der Aufnahme ist nahezu ohne Verluste durchgeführt worden.

## 1.3 Gegenüberstellung/Vergleich - 8000Hz - Spektrum

Original



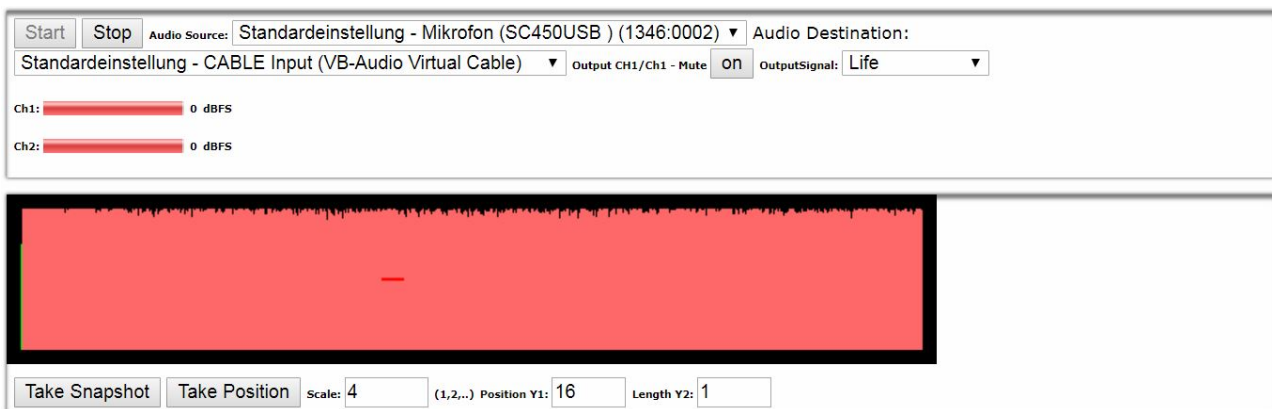
Aufnahme



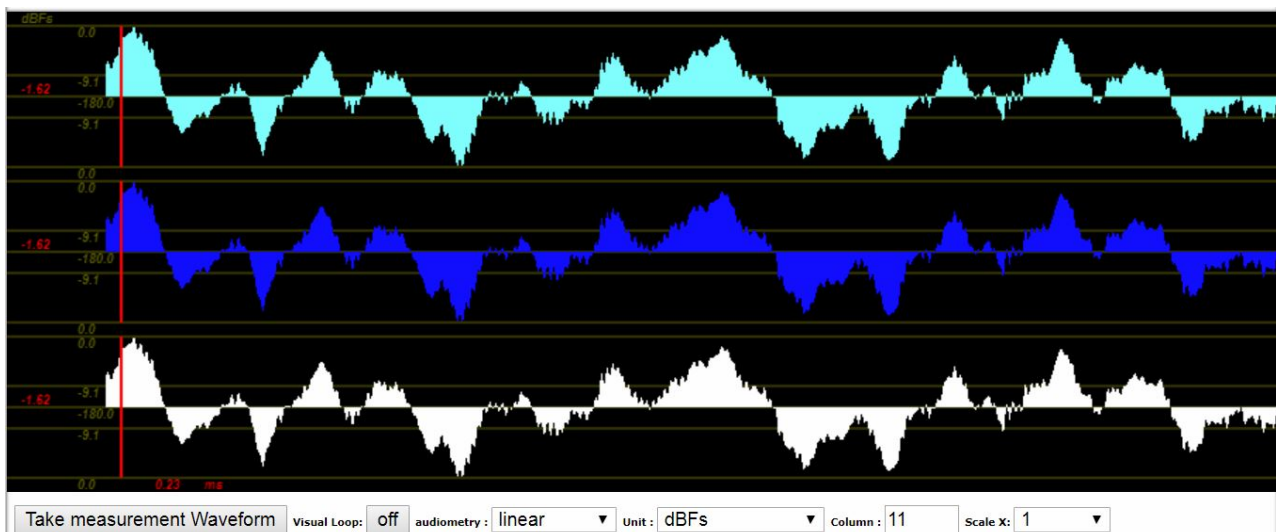
Das Original weist wesentlich weniger fremde Frequenzen auf. In der Aufnahme ist ein leichtes "Rauschen" zu erkennen. Dennoch ist das Signal gut aufgenommen worden und hat eine sehr gute Qualität.



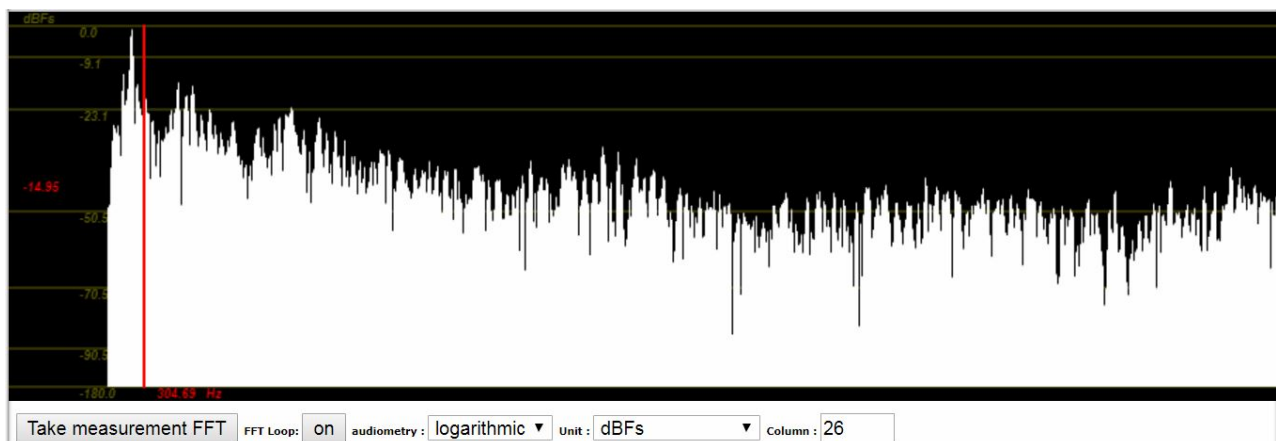
## 1.4 Aufnahme von Audiosignalen - Verkehrsgeräusche



Es wurde eine fast vollständige Pegel-Auslastung erreicht.



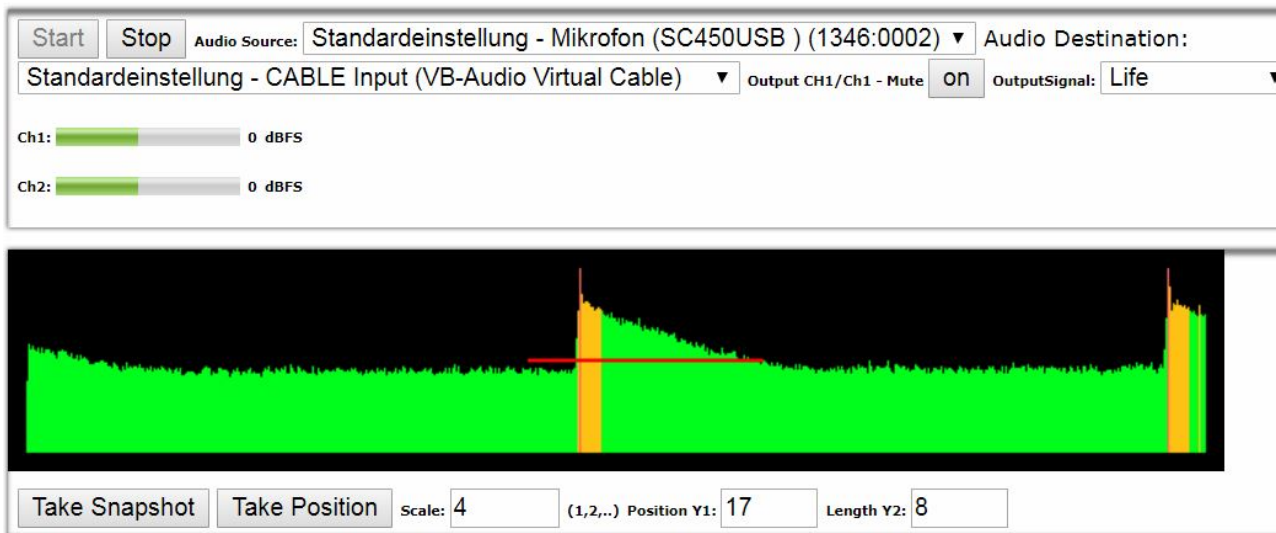
In der Waveform ist erkennbar kein Verlust trotz guter Pegel-Auslastung erkennbar.



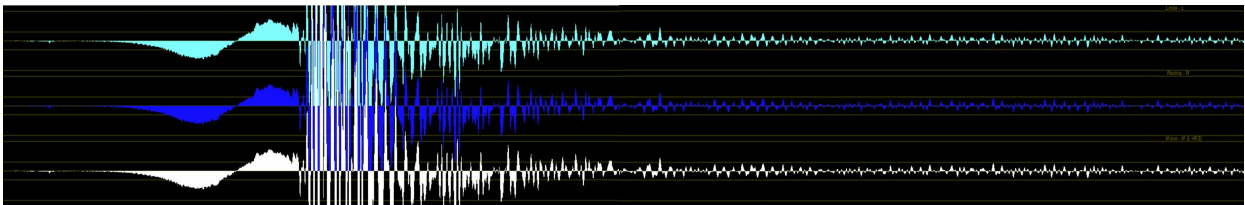
Die Verkehrsgeräusche weisen ein breites Spektrum auf. Alle Frequenzen sind mehr oder weniger in gleicher Amplitude vorhanden, was als "Rauschen" bezeichnet werden kann.



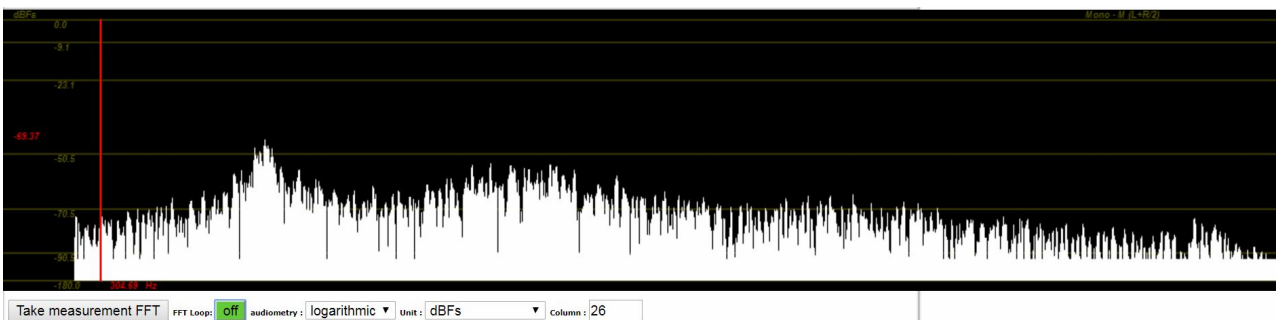
## 1.4 Aufnahme von Audiosignalen - Impuls



Es wurde eine fast vollständige Pegel-Auslastung erreicht.

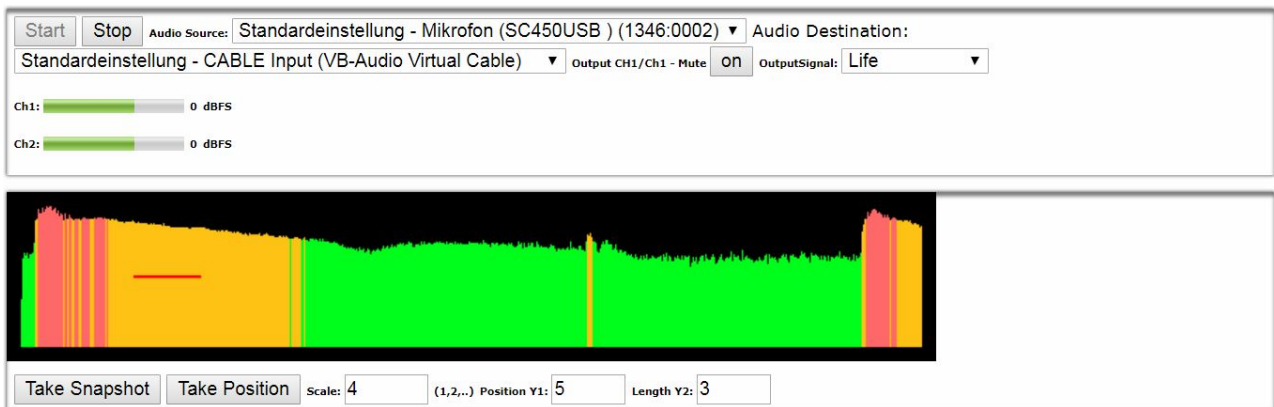


Die Waveform zeigt den klar definierten Verlauf eines Impuls. Ein klarer plötzlicher Anstieg der Amplitude, gefolgt durch ein schnelles Abnehmen der Lautstärke innerhalb kurzer Zeit.

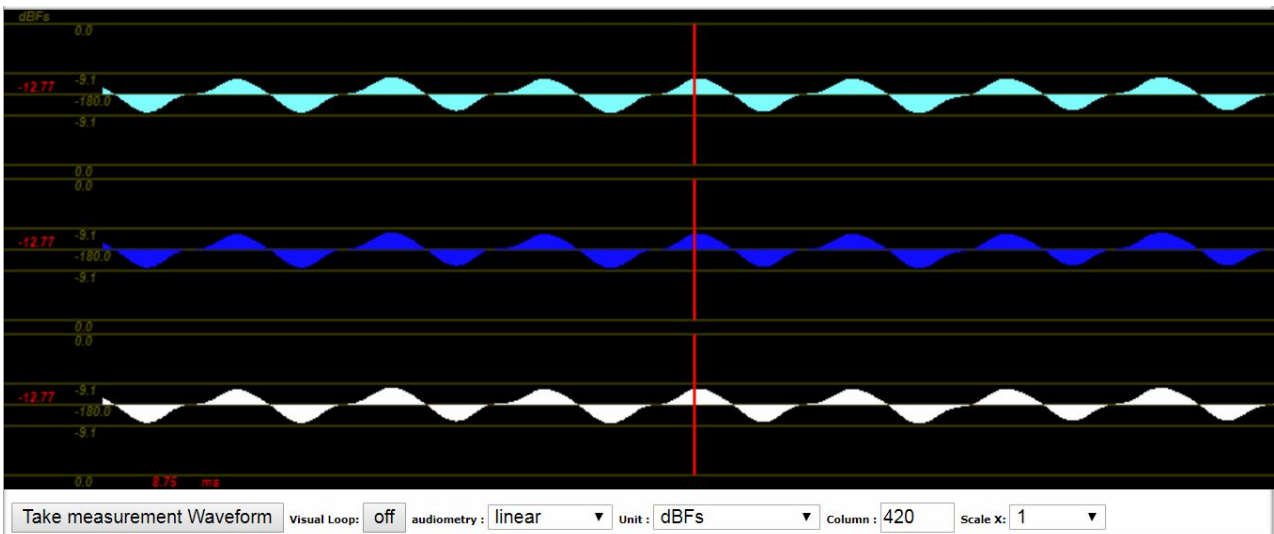


Der Impuls hat eine vermehrte Verteilung im Unteren Frequenzbereich. Alle Frequenzbereiche werden durch das Klangbild abgebildet. Jedoch sind Hohe Frequenzen in abgeschwächter Form erkennbar.

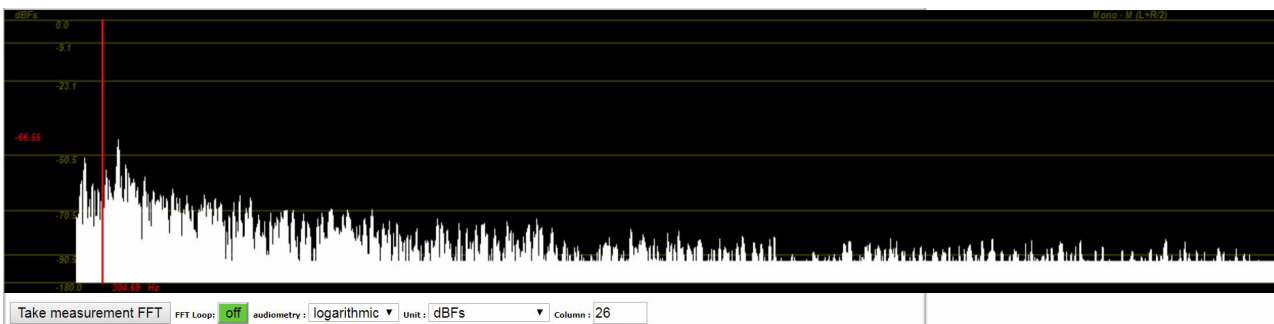
## 1.4 Aufnahme von Audiosignalen - Klavier Tastenton



Es wurde eine ausreichende Pegel-Auslastung erreicht.

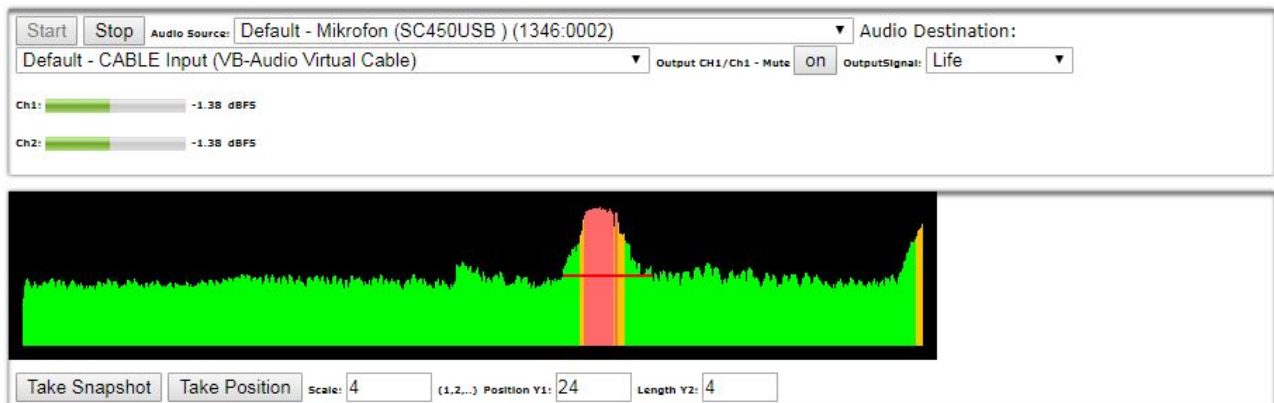


Die Waveform zeigt den klar definierten Verlauf eines Sinus-Tons, in diesem Fall ein A. Der Verlauf ist periodisch und die Lautstärke nimmt nur sehr langsam ab.

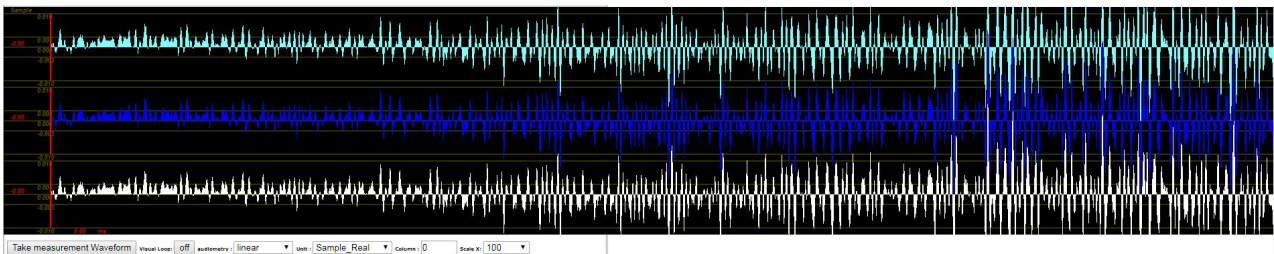


Man kann klar erkennen, dass es sich um einen eher tiefen Ton handelt. Das Klangspektrum ist im unteren Frequenz- Bereich klar stärker ausgeprägt. Das Signal hat eine mittlere bis gute Qualität, da es mitunter keine vollständige Pegel-Auslastung gibt.

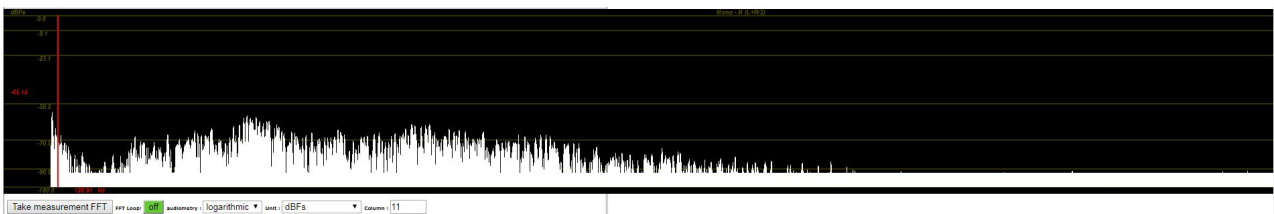
## 1.5 \* - Aufnahme von Sprachsignalen - Phonemisch



Es wurde eine sehr gute Pegel-Auslastung erreicht.

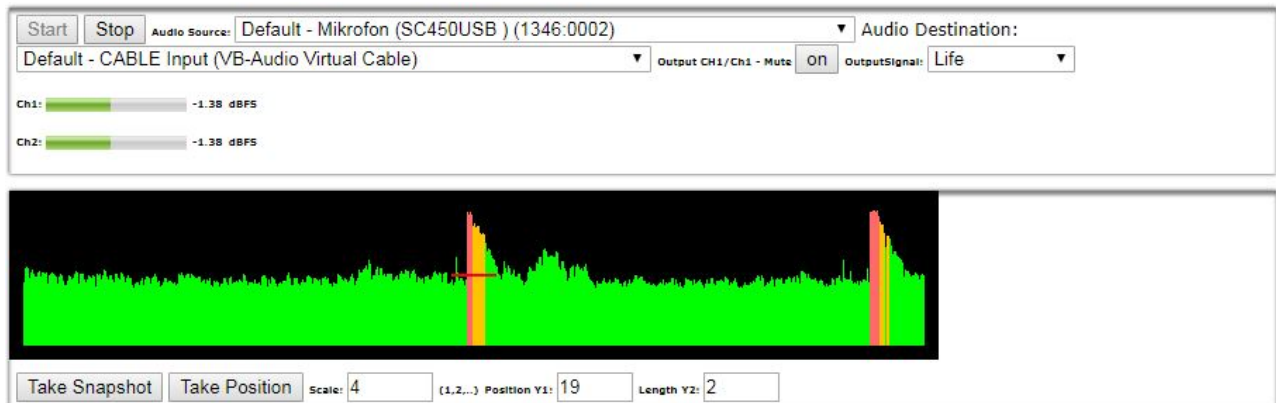


Es lässt sich eine periodische Waveform erkennen. Die Amplitude schlägt abwechselnd positiv und negativ aus. Dabei ist der negative und positive Ausschlag in etwa gleich hoch. Außerdem ist der Klang gleichförmig und gleichförmig. Nimmt also weder schlagartig zu noch ab.

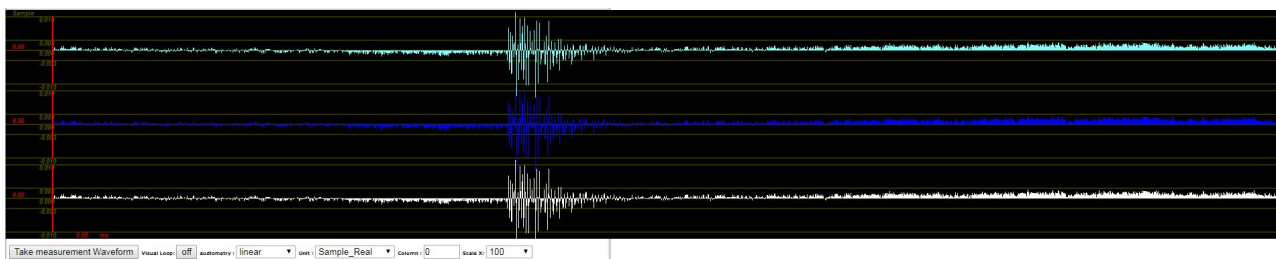


Das Klangspektrum ist zwischen 0Hz und ca. 5kHz verteilt. Mittlere Frequenzen sind dabei stärker vertreten.

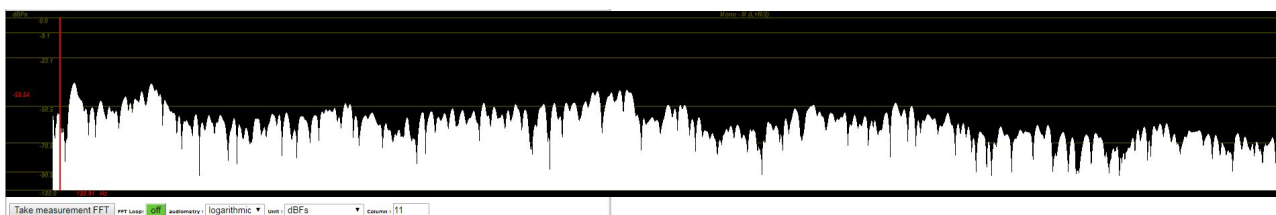
## 1.5 \* - Aufnahme von Sprachsignalen - Plosion



Es wurde eine gute Pegel-Auslastung erreicht.



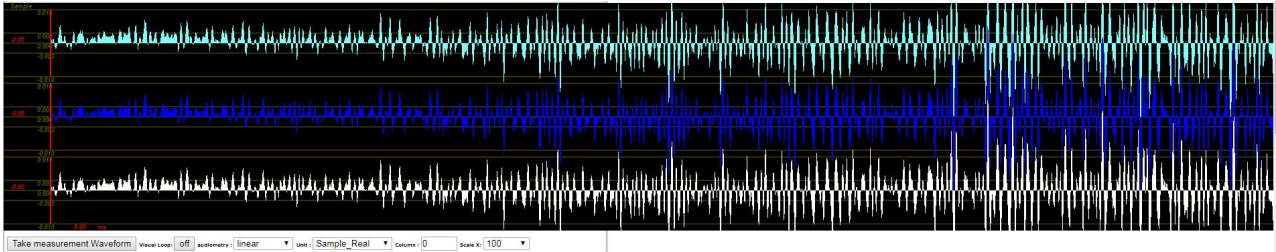
Der Klang der Plosion ist der Waveform-Struktur eines Impulses sehr ähnlich. Die Amplitude nimmt schlagartig zu und nimmt recht schnell wieder ab.



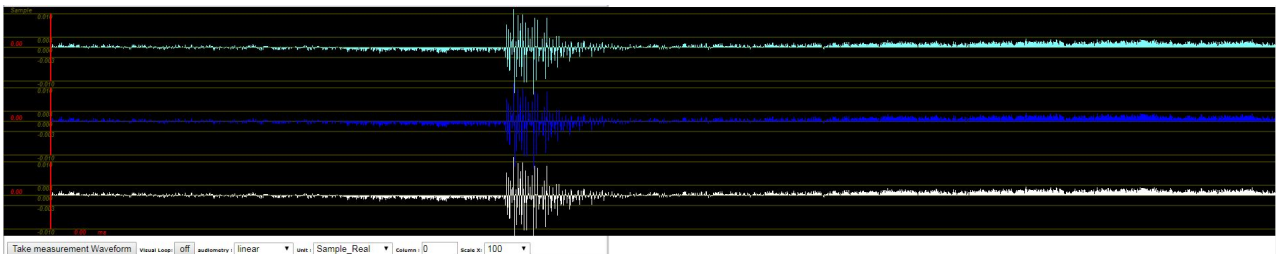
Das Klangspektrum ist ausgeglichen verteilt und ähnelt dem Spektrum des Rauschens.

## 1.5 \* - Aufnahme von Sprachsignalen - Gegenüberstellung

Phonemisch

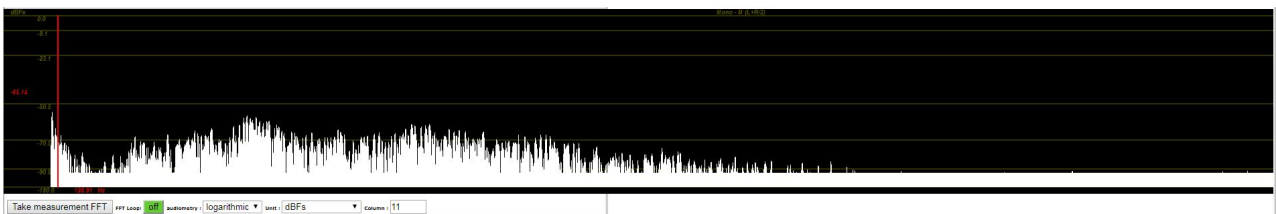


Plosion

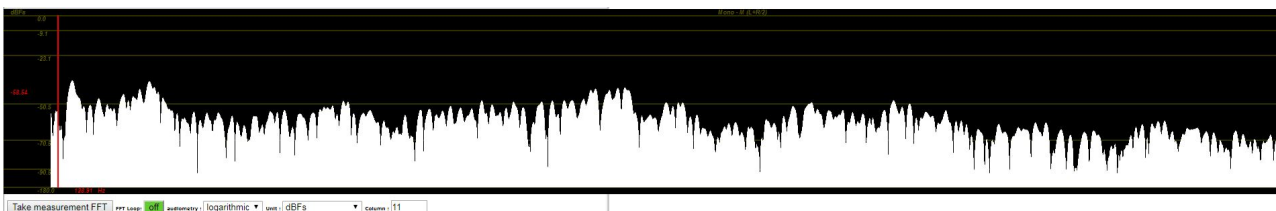


Phonemische Klänge sind periodischer und langanhaltender. Plosionen sind impulsiv und sporadisch.

Phonemisch



Plosion



Das Phonemische Spektrum ist weniger diversifiziert. Das Spektrum der Plosion ist ausgeprägter und breiter.